

99-B09-814

*Dizionario degli uomini illustri messinesi* / Maria Canto. - Lodi : Edizioni Lodigraf, 1991. - 404 S. : Ill. ; 25 cm. - ISBN 88-7121-321-1 : Lit. 80.000

[3862]

[Bestand im SWB / Bibliographische Beschreibung](#)

Wie das oben besprochene Werk über die großen Bergamasken (*IFB 99-B09-807*) widmet die Verfasserin, die ehemalige Leiterin des Stadtarchivs Messina, ihr biographisches Ortslexikon den "jungen Messinesen "guten Willens"". Ansonsten unterscheiden sich beide Werke extrem: dort 24 erbauliche Miniaturen, hier ca. 1200 Kurzbiographien von Messinesen (nach Geburt und Wirken) von der Antike bis zur Gegenwart (lebende ausgeschlossen). Name, Beruf, Geburts- und Todesort- und -datum, soweit bekannt; ganz knappe biographische Angaben unter Nennung wichtiger Werke; die "Bibliographie" nennt meist nur ein Werk, also vermutlich das, aus dem die Autorin geschöpft hat; die Zitate machen oft einen recht unvollständigen Eindruck - häufig fehlt das Erscheinungsjahr -, von Einheitlichkeit bei der Zitierung ganz zu schweigen, Mängel, die auch nicht durch die kurze und ihrerseits bibliographisch nicht zuverlässige Liste wichtiger Werke auf S. 379 - 380 behoben werden. Die Beschränkung auf jeweils eine Quelle ist spätestens dann problematisch, wenn sie weitgehend überholt ist, so wenn etwa bei Malern grundsätzlich das Werk *Memorie de" pittori messinesi* von 1821 zitiert wird, was dem Artikel für den aus dem Bergamaskischen stammenden, zeitweise in Messina tätigen und hier fälschlich als *poeta* bezeichneten Maler Caravaggio nicht zum besten gereicht, ist die Forschung doch inzwischen weitergegangen. Daß nicht nur illustre Größen wie der gerade genannte berücksichtigt werden, sondern z.B. auch zahlreiche sonst nicht weiter hervorgetretene Teilnehmer am Ersten Weltkrieg, die ihr Leben für das Vaterland gelassen haben, nur deswegen berücksichtigt werden, weil sie in einem der ausgewerteten Werke genannt sind, macht dieses Lexikon nicht nützlicher. Man wird also in Anbetracht der vielfach veralteten Quellen, die herangezogen wurden, möglichst neuere, valide Informationsmittel zu Rate ziehen, etwa das *Dizionario biografico degli italiani*, das man aber nur auf Verdacht konsultieren kann, da es offensichtlich von der Verfasserin nicht zitiert wird, es sei denn, keiner ihrer Lokalhelden habe den Sprung in die italienische Nationalbiographie geschafft.

Klaus Schreiber

---

Zurück an den [Bildanfang](#)